

# Schweizer an der Universität Leipzig 1409-1809

Autor(en): **Weinmann, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **35 (1968)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697778>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

strickten Herren sind doch nicht mehr wie früher im alten, seinem täglichen Bewußtsein entrückten Raume geblieben.

Hier mag der Kern der politischen Entwicklung des eidgenössischen Geistes insofern liegen, als die vorhandene Anlage Möglichkeiten der Entfaltung hatte. Es konnten politische Ziele in *Permanenz* verfolgt werden. Sie waren harte aber lohnende Aufgaben. Weil sie hart waren, waren sie eine staatsmännische Schule. Ich glaube also, daß der staatsmännische Geist, als Anlage vorhanden, an den erfolgreichen Unternehmungen gewachsen ist und damit auch staatsmännisches Können. Es war den Schweizern gewiß nicht leicht gemacht, aber es war eben möglich gewesen. An der Härte der Aufgaben wuchs die Kraft, an ihrer Unmöglichkeit wäre sie zerschellt.

Und hier kam die oben dargestellte innere Ausgeglichenheit des Volkscharakters entscheidend hinzu. Hätte sie gefehlt, dann wäre das Werk immer wieder von innen heraus Problem geworden, wie wir es am Deutschen immer wieder erleben müssen, der eben unter eine besondes ungünstige Konstellation gestellt ist, trotz reichster vielseitiger Anlagen.

Der Schweizer war zur politischen Nation vorbestimmt, durch die Art seines Landes, seines Volkes und den dadurch bedingten Entwicklungsgang seiner Kultur. Aber ohne große Grundlagen wäre alldies noch nicht restlos verständlich. Sie müssen im Germanischen gesteckt haben, denn die Germanen haben alle großen Staaten Europas geschaffen. Das lehrt die Geschichte. Es ist also ein ganzes Bündel von Ursachen oder ursachlichen Umständen, die das Einmalige des Werdens dieser bäuerlich-bürgerlichen Staatlichkeit in mitten einer Zeit der Fürstenherrlichkeit verstehen lassen.

*Anmerkung der Redaktion.* Dieses Kapitel bildet den Schluß der umfangreichen Arbeit, die wir seit 1957 veröffentlichen konnten.

## **Schweizer an der Universität Leipzig 1409—1809**

Von Dr. med. dent. Josef Weinmann, Männedorf

Fünfhundertneunundfünfzig Jahre sind inzwischen vergangen, seit 400 deutsche Professoren und Studenten, die Universität Prag — Gründung der ersten deutschen Universität durch Karl IV. 7. 4.

1348 — verließen und nach Leipzig zogen. Streitigkeiten zwischen Deutschen und Tschechen hatten zu diesem Auszug geführt. Unter dem Schutze der wettinischen Fürsten gründeten sie die Universität Leipzig, welche sich schon nach kurzer Zeit bei den Studenten aus vielen Ländern einer großen Anziehungskraft erfreute.

Es ist daher nicht verwunderlich, daß sich unter den Studierenden auch eine beachtliche Anzahl Schweizer befanden, welche in nachfolgendem Immatrikulationsverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge für die Zeit von 1409—1809 zusammengestellt wurden. Für vier Jahrhunderte folgen schlicht Name an Name. Jeder Name bedeutet ein Leben und ein Schicksal. Man liest die Namen bekannter Geschlechter und bedeutender Männer.

Dem nachfolgenden Verzeichnis liegt die von *G. Erler* in sechs Bänden veröffentlichte Matrikel der Universität Leipzig 1409—1809 (Leipzig 1895—1909) zugrunde. Die Familiennamen wurden so, wie in der Matrikel, unverändert übernommen. Zu berücksichtigen ist, daß den Familiennamen früher häufig die lateinische Endung -us angehängt wurde und Übersetzungen der Namen ins Lateinische und Griechische durchaus üblich waren.

*Abkürzungen:* S = Sommersemester, W = Wintersemester, b = Baccalaureus (artium), m = Magister.

*Aarau:*

Fisch Hieron. S 1713  
Herdagen Joh. W 1468  
Rothpletz Joh. Jac. 27. 4. 1768

*Arbon TG:*

Fabrizius Eulog. W 1521  
Furtenbach de Joh. Jac. 28. 5. 1737  
Meczker, Metziger Petr. S 1496  
Noer Ulr. S 1496  
Scheffmacher Casp. S 1503  
Teuebergk Alb. W 1496  
Zcuderich Leon. S 1520

*Avenches VD*

Mottel V.D.M. 7. 11. 1777

*Basel:*

Bucker Marc. S 1489  
Buman Nic. W 1506  
Burckhardt Joh. Ludov. 28. 11. 1800  
Capler, Cappeler Joh. S 1442  
Cerichelli Octav. 28. 6. 1797  
Freyberger Joh. W 1511  
Freye (Freihe) Joh. S 1582  
Hansman Jac. S 1486  
Jeckelmannus Hnr. W 1590  
Kesler Mathi. S 1494

Lucius Lud. S 1619

Mersberger Jac. W 1568  
Mistralaetus S 1590  
Pedioneus Joh. Henr. S 1551  
Reineccius Joh. Friedr. Ludov.  
12. 10. 1786  
Saiger Dan. S 1610  
Salczham Heinr. S 1490  
Schönau Joh. Mich. S 1698  
Schrotir, Schrotter Joh. W 1478  
Sellatoris Joh. S 1482  
Wildt Joh. Rudolf. S 1549

*Basel und benachbarte Gebiete:*

William Joseph. 8. 12. 1796

*Baden AG:*

Millaeus Laur. S 1594

*Bern:*

Ampelander Wolfg. S 1576  
Amport Christ. S 1589  
Am Rhein Sebast. W 1569  
Arufens ab Franc. Casp. S 1608  
Barbasus Steph. W 1573  
Bern Mich. S 1515  
Blaunerus (Pl-) Adrian. W 1588

- Büren de Albert. Friedr. 6. 10. 1800  
 —, Arn. Ludov. 28. 11. 1796  
 Crassus Joh. W 1590  
 Ernst Joh. Rud. 18. 9. 1751  
 Etterus Hartm. W 1589  
 Faber Steph. S 1590  
 Faye de la Alb. W 1630  
 Gingin Car. Ludov. 13. 7. 1779  
 Gingings de Wolfg. Car. 30. 6. 1746  
 Graffenried (Grafen-) de Eman. Bern-  
   hard. 31. 5. 1748  
 —, Frdr. 7. 11. 1777  
 —, Frdr. 7. 12. 1807  
 Graffenridt a Anton W 1592  
 Halterus Joh. W 1592  
 Hasler Joh. S 1571  
 Herber, -berd Hnr. W 1481  
 Herlinus Joh. W 1588  
 Hermann Eman. W 1570  
 Jofredius Nic. S 1608  
 Kern, Kren Henr. S 1482  
 Leo Pa. S 1619  
 Mercator Joh. S 1571  
 Meusel Joh. W 1569  
 Molitoris Malch. W 1508  
 Molitor Dav. S 1619  
 Montanus ?  
 Morattel de Dan. W 1591  
 Moser Jac. S 1576  
 Poppe Joh. S 1512  
 Rosselet de Charpillot, Charpillot, Joh.  
   Frdr. 29. 4. 1763, b. 21. 10. 1763,  
   dr. 3. 11. 1763  
 Schreiber Andr. S 1590  
 Selmatterus Balth. W 1588  
 Seltenschlag Gualther. W 1569  
 Steinecker Sam. W 1570  
 Steymar, Stayner, Steymer, -ner Bened.  
   maior S 1490  
 —, Bened. minor S 1490  
 —, Joh. S 1490  
 Studer Dan. 21. 8. 1753  
 Tscharnerus Jac. W 1592  
 Villendinus Joh. S 1589  
 Wasmer Brandolph. S 1576  
 Wirstenberg Joh. Rudolph. W 1570  
 Wurstenberg de Car Ludov. 21. 8. 1753  
*Bergell GR:*  
 Lentulus Pa. S 1591  
*Bremgarten AG*  
 evtl. teils Baden, Kreis Freiburg BRD):  
 Bullinger Henr. S 1487  
 Caldarificis Hartm. W 1482  
 Krigk Adam. W 1482  
 Krumpuri Heinr. W 1491  
 Mathie Joh. S 1484  
 Sydler Bern. S 1486  
 Ziegler, Tzegeller Hartm. S 1483  
*Burgdorf BE:*  
 Dyßli Joh. Jac. 18. 9. 1751  
*Bußnang TG:*  
 Ambr. W 1418  
*Calprino TI:*  
 Leoni Leonardo Francesco 17. 8. 1797  
*Chur:*  
 Bavierius Ragettus 12. 5. 1752  
 Casparin Joh. S 1475  
 Czimmerman Georg. W 1521  
 Escher Joh. S 1475  
 Finer Petr. S 1519  
 Gebin Joh. S 1519  
 Heyntzman Casp. S 1516  
 Jacob Georg. S 1513  
 Mastrahl, -ahl, al Bened. W 1514  
 Muller Jac. W 1490  
 Paul Joh. W 1514  
 Ruß Math. W 1511  
 Ryner Silv. S 1519  
 Schuckle Math. S 1513  
 Soliva, Lolnia Laur. S 1513  
 Trüch Petr. S 1519  
 Weybel, Weibell Jac. 1513  
*Churwalden GR:*  
 Bitsche Balt. fr. S 1484  
*Aus dem Engadin GR:*  
 Rascher Conr. W 1502  
 Travirß Joh. S 1505  
*Frauenfeld TG:*  
 (teils evtl. Pfraunfels, Mittelfranken,  
 Bayern)  
 Gut, Guth Udalr. S 1481  
 Heller Henr. W 1487  
 Sige-, Sigenrist Casp. S 1492  
 Wugerleyn Rudolf. S 1503  
*Fribourg*  
 Buman de Ignat. 9. 11. 1794  
 Daguët a Pl. Nic. 21. 6. 1795  
 Forestier Alexis Vict. 8. 8. 1796  
 Lemery Nic. Gabr. 8. 8. 1796  
*Genf:*  
 Castelli a Joh. Thom. 5. 8. 1748  
 Clericus Jac. S 1705  
 Comalius Jac. S 1578  
 Galatinus Isaac S 1612  
 Gallatinus Andr. W 1706  
 Guinandus Petr. S 1546  
 Pallard André 22. 9. 1766  
 Pellisary de Guil. 30. 4. 1796  
 Prevost Joh. Pe. 3. 9. 1798

- Glarus:*  
Schuler Casp. S 1456
- Glattfelden ZH:*  
Koch Joh. W 1489
- Aus Graubünden:*  
Georgi de Anton 9. 10. 1806
- Kaiserstuhl AG:*  
Wessener Joh. W 1459
- Langenhard ZH:*  
(oder Langenhardt/Baden, Kreis  
Konstanz)  
Pistoris Mich. S 1490
- Laufenburg, Groß AG:*  
(oder Klein-Laufenburg, Baden)  
Armbroster Cunr. S 1483  
Spicz Joh. S 1484
- Lausanne VD:*  
d'Apples Franc. 2. 5. 1796  
Conod Rud. 17. 9. 1794  
Goimius Pe. W 1569  
Rebecque de César 2. 5. 1796  
Valency de Grand Eric. Magn.  
Ludov. 26. 10. 1802
- Lenzburg AG:*  
Bucheler Mich. W 1490
- Lichtensteig SG:*  
Frey Conr. W 1474  
Freydov, Frydohen Joh. W 1450  
Spitzli- lie, Spitzzly S 1477  
Sutoris Joh. W 1474  
Textoris Joh. al de Ganderswil. W 1451  
Wirth, Wiert, Wird, Wirt Jac. W 1471  
—, Leon. S 1470
- Lugano TI:*  
Vanelli Guiseppe. 14. 7. 1801
- Luzern:*  
Amgronth, -grund, - grundt Henr. S 1456  
Bernhardt, Bernardi Joh. S 1505  
Czendir Joh. W 1442  
Engelh. de S 1440 b. W 1441, m. W 1443  
Fendt Hinr. S 1489  
Hiltbrandt, -prant Joh. S 1442  
Salczman Fel. W 1444  
Seratoris Joh. S 1489  
Zcymmerman Wolfg. S 1508
- Mels SG (vgl. Mollis):*  
Cappelman Henr. S 1468  
Molitoris Sigism. S 1500
- Mollis GL (vgl. Mels):*  
Joh. W 1453  
Leyß Joh. S 1456
- Monstein GR:*  
Weschurn Stephan. W 1503
- Moorsee (Morges):*  
Lachaise Joh. Baptist. 30. 4. 1796
- Neuenburg:*  
Brand de Jon. Pe. 4. 2. 1739  
Osterwald de Ferdin. 27. 11. 1782  
Sandoz-Rollin de Hnr. Alphons.  
22. 11. 1785  
Tribold Gottfried. 21. 6. 1741
- Pfäfers SG:*  
Nick Joh. S 1505
- Prangins VD:*  
Geiger de Prangius de liber baro  
Car Jul. 11. 5. 1797
- Pruntrut BE:*  
Gusinger Dominic. Serenissimi Prin-  
cipis Fürstenberg. Ephor. 3. 6. 1744
- Aus Rhätien GR:*  
Antonius ab Joh. Petr. S 1563
- Richterswil ZH:*  
Landis Hnr. 22. 4. 1755
- Sagens GR:*  
Ireneus Jac. S 1542
- Schaffhausen:*  
Beyer a Joh. Conr. 22. 9. 1752  
Gieselius Hiernem. S 1560  
Grimm Pancrat. W 1563  
Habich Zimpert. S 1560  
Hasenstein Theodoric. S 1560  
Köchlin Joh. Martin. 5. 10. 1767  
Mandach a Geo. 2. 5. 1768  
Ott Joh. Casp. med. dr. 1. 6. 1747  
—, Joh. Geo. 25. 10. 1776  
Peyer im Hoff von Joh. Conr.  
21. 5. 1745  
Peier Joh. S 1678  
Schalich (Schalch) Christoph. 2. 5. 1731  
—, Christoph. Franc. 20. 5. 1756  
—, Ludov. 20. 4. 1765  
Schaltenbrand Alex. S 1560  
Sieber Rud. S 1560  
Stockar de Joh. Casp. 12. 10. 1787  
Thurn von Joh. 23. 5. 1745  
Waldkirch de Joh. Hnr. 2. 5. 1731  
Ziegler de Joh. Jac. 20. 10. 1766  
Zündel Joh. Conr. 1. 3. 1742
- Signau BE:*  
Schenck Ludw. S 1520
- Sins AG:*  
Pult, Polt Jac. W 1462

- Sitten VS:*  
Waldin Pe. W 1592  
Weiße Sam. W 1592
- Solothurn:*  
Arriker Laur. S 1501  
Blotzheim Rob. Glutz. 24. 12. 1805  
Dolea-, Dolitarios Udalr. S 1467  
Fischbach Pe. Conr. S 1681  
Forsprungk, Fursprung Joh. S 1466  
Gundelfingenn, -phingen Urs. S 1486  
Heune Bern. S 1491  
Hoesanck Conr. W 1475  
Krebß Bened. W 1495  
Kyner Odalr. S 1507  
Lerorer, -ower Urs. W 1468  
Messer Joh. S 1467  
Thome Joh. S 1458  
Typoldi Joh. S 1458  
Ummen, -Umendorn Georg. S 1487  
Wacker Ursus S 1475  
Zcu der Mul, Muel Joh. W 1515
- St. Gallen:*  
Appenzeller Sebast. S 1505  
Berneczrutirer Joh. S 1447  
Biegler, Pircker Joach. S 1503  
Borschi Marc. S 1505  
Burgawer Bened. W 1508  
Fechter Ambr. W 1438  
—, Casp. W 1438  
—, Fred. W 1438  
Fegil-, Segilwerder Mich. W 1447  
Gartenhußer Dyp. W 1501  
Geisiger, Geiseler Luc. W 1473  
Girtanner Joh. W 1511  
Grober Henr. W 1496  
Grubell Henr. S 1519  
Hecht Joh. W 1438  
Hecke Nic. S 1504  
Hecker Balt. S 1516  
Hewselenn Gall. W 1507  
Hoer Otm. S 1442  
Horchenteler Ulr. S 1442  
Horenteurer, Harenteurer, Horitiner  
Joh. S 1515  
—, Nic. W 1504  
Joh. . . . S 1442  
Joh. de. S 1449  
Kuntz, Cuncz Seb. S 1514  
Kuster, Costor Joh. W 1490  
Lang Petr. S 1502  
Leon. de. W 1449  
Lewthe Math. W 1490  
Loher Ambr. S 1514
- Mertz, Marcius, Marcus, Mercz,  
Burk. W 1438  
—, Franc. W 1503  
—, Leon. W 1496  
—, Otm. S 1508  
Monast. fr. Herman Conr. W 1457  
Rebsteyn Henr. W 1487  
Renfftler Otm. W 1508  
Schappler, Schapler, Schappeler Chri-  
stof alias Sertorius. S 1498  
—, Geo. S 1492  
Schenkel Joh. W 1504  
Scherer Car. Eman. Hnr. 14. 8. 1807  
Schube Joh. W 1488  
Schutte, Schüthte Henr. W 1438  
Sigener Ulr. W 1438  
Spigeler Jod. S 1491  
Sporer Joh. W 1458  
Steck, Stegk Barth. S 1501  
—, Casp. S 1506  
—, Joh. W 1496  
Steger Gall. S 1511  
Strutz, Struß Leon. S 1489  
Studen Wenczesl. W 1438  
Studer Franc. S 1508  
—, Udalr. S 1504  
Wilant Joh. W 1479  
Wirhortwirt Ulr. W 1447  
Wetzel Joh. W 1457  
Zcolykofer-, kofter Joh. S 1511  
Zollikofer Joh. Jac. 9. 5. 1796
- Thun BE:*  
Erbe Christ. W 1717
- Uznach SG:*  
Brenderlyn, -delyn, Math. S 1483  
Hug, Hüge Joh. S 1454  
Koch Rud. S 1477
- Valangin NE:*  
Soter Sim. S 1539
- Werdenberg SG:*  
Albrecht Mich. S 1515  
Schirmer Fridr. S 1546  
Schmidt Greg. S 1514  
—, Joh. S 1514
- Winterthur ZH:*  
Küntzlinus Hnr. 14. 4. 1735  
Sulzer Hnr. 25. 10. 1777
- Zurzach AG:*  
Wilkunger Joh. W 1466
- Zürich:*  
Corner (Cörner) Conr. S 1599  
Czweyer Udalr. W 1481

- Escher Fel. 23. 10. 1766  
 Faber Joh. W 1541  
 Fueßli Hnr. 19. 5. 1786  
 Gachung, -unng, de Tom. 1516  
 Geryng Udalr. W 1511  
 Geßner Hnr. 9. 6. 1791  
 Gesnerus Jac. 1548  
 Goßwillerus Joh. Conr. W 1711  
 Hallerus Joh. W 1541  
 Herter Andr. W 1590  
 Heß Casper. 6. 5. 1744  
 Hitzegarderus Mathi. S 1595  
 Hochholtzerus Christ. W 1541  
 Hoff, -have, -hof, -hoveman Mart.  
 S 1459  
 Horner Jac. 15. 5. 1794  
 Hottinger Joh. Jac. 9. 10. 1806  
 Hotz Joh. 11. 11. 1755  
 Joh. al. Jacobus. W 1541  
 Lavater-erus, Lavatter, Diethelm.  
 13. 5. 1765  
 —, Joh. Hnr. 16. 6. 1720  
 Negelin, Negleyn Henr. W 1505  
 Nuscheler Math. 12. 5. 1734  
 Pontecella de Joh. W 1541  
 Roesynn Alb. S 1517  
 Rothocherus Christof. W 1541  
 Schelnberg, Schelenbergh Conr. W 1481  
 Schlepfer, Schleiffer, Slenpher Petr.  
 S 1490  
 Sersus Mauric. W 1466
- Troeger Joh. S 1492  
 Ulrich Hnr. S 1595  
 —, Joh. Jac. W 1590  
 Volmer, Walmer Joh. S 1483  
 Werthmüller ab Elgouw Hans Felix.  
 16. 6. 1720  
 Wick, Wickins Joh. W 1465  
 Wirz Aug. Hnr. 14. 8. 1807  
 Wolffius Joh. W 1541
- Unter Schweiz finden sich noch  
 außerdem:*
- Armbruster Frdr. Adolph. 31. 5. 1748  
 Deyverdun Geo. 4. 8. 1772  
 Dompierre de Ludov. Gabr. 15. 9. 1802  
 Droz Ludov. 10. 10. 1783  
 Forel de Bußy Franc. 23. 8. 1797  
 Le Chambrier liber baro Cor. Hnr.  
 28. 7. 1783  
 Le Grand Joh. Luc. 20. 12. 1775  
 Montricher de liber baro Ludov. Mayor.  
 23. 7. 1752  
 Peyer de Joh. Ludov. eq. 1. 5. 1742  
 Tscharnée de Trachselbald de Frdr. eq.  
 9. 5. 1779  
 Wattenwyl (Watenbyll) de Car.  
 25. 5. 1772  
 Wolfius Hnr. W 1571  
 Ziegler Joh. Jac. 2. 5. 1787  
 —, Joh. Ludov. al. Zieglern eq.  
 26. 6. 1741

#### BUCHBESPRECHUNGEN

Paul Arnold *Grun. Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen*. 1966, C. A. Starke Verlag Limburg/Lahn. (Grundriß der Genealogie, Band 6.) XVI und 314 Seiten. Leinen DM 22.50.

Der Satz und die Druckbogen dieses Werkes fielen 1945 der sowjetischen Besetzung von Görlitz zum Opfer, doch konnten die Druckmontagen gerettet werden. Der Verfasser ist 1956 gestorben.

Eine «Historische und systematische Einführung» (51 Seiten) behandelt die Entwicklung der Abkürzungen vom Altertum bis zur Gegenwart und die formale Einteilung und Behandlung der Abkürzungen im späten Mittelalter und in der Neuzeit. Für die lateinischen Abkürzungen im späten Mittelalter, für die lateinische Schrift der Humanistenzeit und der neueren Zeit sowie für die deutschen Abkürzungen werden die Abkürzungszeichen nach Gestalt und Verwendungszweck systematisch zusammengestellt und durch sehr viele Abbildungen illustriert. Der Hauptteil, das Wörterbuch, gliedert sich in 53 zweispaltige Seiten mit lateinischen Abkürzungen in Druckschrift, 61 Seiten deutsche gedruckte Ab-